

Fachtag Solidarische Landwirtschaft 18.1.2024

## Methoden: **WHAT? SO WHAT? WHAT NOW?**

ZIEL der Übung: Jede:r Teilnehmende hat Zeit, selbst das Gehörte zu reflektieren, nochmal in den Austausch zu kommen und etwas Konkretes fest zu halten, mit dem sie/er weiter arbeiten kann. Das wird auch mit der gesamten Runde geteilt.

WIE funktioniert es: Reflektion allein und Notizen auf vorher ausgeteiltem Zettel (dieser dient auch als individueller Anker für zuhause). Austausch in Kleingruppen (5-7 Personen). Um ein gemeinsames Ende zu haben, werden die wichtigsten Punkte aus den Gruppen auch noch einmal im Plenum gesammelt und für die Dokumentation festgehalten.

QUELLE der METHODE: Anpassung aus <https://liberatingstructures.de/liberating-structures-menu/what-so-what-now-what/>

## Ergebnisse der Methoden-Arbeit

### “Wie kann es nach dem Fachtag weitergehen? Was kann ich tun?“

- Wir wollen uns mehr Wissen zu den Themen Boden, Eigentum und zum Grundgesetz aneignen.
- Mit mehr Information wollen wir mit MUT und KRAFT auf unseren Wegen vorangehen
- Antwort auf Thema des Tages: Boden darf KEIN Spekulationsobjekt mehr sein!
- Erinnerung: Eigentum verpflichtet!
- Politik und regulatorischer Rahmen muss von Zivilgesellschaftlichen Initiativen lernen!
- Act: Bauernverband unterwandern und zugleich AbL Mitglieder werden (AbL stärken)!
- Gräben überwinden
- Eigentumsfrage stellen
- Bodenbotschafter\*innen werden!
- Weiter machen! Im Dialog bleiben! Sich behaupten.
- Solidarischer Ausgleich von ertragsunterschieden (durch Bodenart, Bodengüte, Witterung) von Hof zu Hof; von Solawi zu Solawi
- Den Bauernverband mit ins Boot holen. In Kontakt mit protestierenden Bauern kommen
- Pacht- und Kaufpreisdeckelung fordern
- Bodengerechtigkeit als gesellschaftliches Thema positionieren.